



Regionaler Waldplan Seeland – Biel/Bienne

Bericht zur öffentlichen Mitwirkung (Mitwirkungsbericht)

6. März 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung des Ablaufs	2
2.	Resultate der öffentlichen Mitwirkung, Zusammenfassung	3
	Anhang 1 Projektmitarbeitende und Begleitgruppe	4
	Anhang 2 Resultate der öffentlichen Mitwirkung, Tabelle	5

1. Beschreibung des Ablaufs

Der Ablauf der Regionalen Waldplanung kann in vier Phasen unterteilt werden:

- Phase 1: Vorbereitung und Information
- Phase 2: Interessenerfassung und Planung
- Phase 3: Öffentliche Mitwirkung und Mitbericht
- Phase 4: Genehmigung

Phase 1: Vorbereitung und Information

Basierend auf den Grundlagen und Sachplänen sowie auf den Waldplänen der ersten Generation (RWP-1) erarbeitete das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) einen ersten Entwurf des vorliegenden Regionalen Waldplans (RWP). Auf diesem Entwurf basierten die Workshops mit den Interessensvertreterinnen und -vertretern aus der Bevölkerung. Über die Medien (Nachricht aus der Verwaltung) und die Internetseite www.be.ch/rwp-2 wurde die Bevölkerung über den Start der Planung informiert.

Phase 2: Interessenerfassung und Planung

Eine Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Interessengruppen wurde von Planungsbeginn an direkt in den Erarbeitungsprozess eingebunden. Sie konnte an mehreren Workshops ihre Anliegen und Interessen einbringen bzw. Rückmeldungen zu den vorgestellten Planungsentwürfen abgeben. Folgende Anlässe wurden durchgeführt:

Veranstaltung	Teilnehmende	Thema	Datum
Kick-off	Begleitgruppe	Info zum Planungsbeginn	27.01.2021 (Videokonferenz)
Workshop in Lyss	Begleitgruppe	Anliegen sammeln	18.08.2021
Ad-hoc-Workshop in Lyss	Teil der Begleitgruppe Erholung	Vertretungen der Erholungssuchenden und der Gemeinden	22.11.2021
Vernehmlassung	Begleitgruppe	schriftliche Mitwirkung der Begleitgruppe	21.03.–20.04.2022

Die Begleitgruppe umfasste 24 Mitglieder. Die Zusammensetzung der Gruppe ist im Impressum des RWP-Textes ersichtlich und findet sich zudem im Anhang 1.

Phase 3: Öffentliche Mitwirkung und Mitbericht

Die öffentliche Mitwirkung fand vom 05. August bis am 30. September 2022 statt. Während dieser Zeit wurde der Entwurf des RWP Seeland–Biel/Bienne auf der Website www.be.ch/rwp-2-mitwirkung aufgeschaltet und lag zudem bei der Waldabteilung Mittelland physisch zur Einsicht auf. Der RWP war damit für jedermann öffentlich einsehbar. Für die verwaltungsinterne Vernehmlassung wurden die von der Planung betroffenen Ämter direkt zur Stellungnahme eingeladen. Zudem wurden jene vier Kantone, die direkt an den Perimeter des RWP Seeland–Biel/Bienne angrenzen, direkt zur Stellungnahme eingeladen.

Phase 4: Genehmigung

Der RWP Seeland – Biel/Bienne wurde am 6. März 2023 durch den Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor Christoph Ammann genehmigt.

2. Resultate der öffentlichen Mitwirkung, Zusammenfassung

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung nahmen über 600 Akteure (Privatpersonen, Vereine, Organisationen, Gemeinden, Waldbesitzer/innen etc.) teil. 13 Stellungnahmen konnten nicht berücksichtigt werden, da sie nach Ablauf der Frist eintrafen. Ein Grossteil der eingegangenen Stellungnahmen betrifft das Biken im Wald. Ein Bike-Verein stellte eine Standardvorlage zur Verfügung, die dann 569 Mal übernommen und unverändert eingereicht wurde.

	Anzahl der Stellungnahmen
Öffentliche Mitwirkung	622
Davon «Standardvorlage Biker»	569

Tabelle 1: Anzahl der im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung eingegangenen Stellungnahmen

Alle Anliegen wurden in eine Tabelle eingetragen. Zu jedem Anliegen hat der Kanton eine Antwort formuliert. Diese Tabelle findet sich im Anhang 2.

In mehreren Eingaben wurde eine bestimmte Waldfunktion für ein bestimmtes Gebiet gefordert. Da diese Anliegen teilweise erfüllt werden konnten, stieg der Anteil des mit einer Waldfunktion belegten Waldes an (siehe Tabelle 2).

In mehreren Eingaben wurden die Konflikte zwischen den Waldfunktionen moniert und es wurde gewünscht, dass nur eine der beiden möglichen Waldfunktionen vorgesehen wird. Dies konnte nur in Einzelfällen berücksichtigt werden.

Die Bikerinnen und Biker forderten Regelungen, die ein flächendeckendes Netz von Velorouten und Biketrails zulassen. Dieses Anliegen wurde berücksichtigt, indem neu (bewilligungspflichtige) Biketrails auch im Wald ohne Waldfunktion Erholung realisierbar sind. Textpräzisierungen erfolgten insbesondere betreffend Bike und OL. Dies wird auch damit begründet, dass der aufgelegte Bericht teilweise missverstanden wurde.

Der Grundtenor der Stellungnahmen war wohlwollend, aber es gab auch kritische Stimmen. Mehrere von ihnen wünschten konkretere oder weitergehende Massnahmen.

	[ha]	Anteil an der gesamten Waldfläche [%]	Veränderung aufgrund der Konsultationen [%]
Biodiversität	2'057	16	+3.15
Erholung	2'126	17	+14.81
Holzproduktion	6'406	51	+4.62
Schutzwald	1'434	11	0.00
Wald, der mit einer oder mehreren Waldfunktionen belegt ist	10'128	81	+4.95
Waldfläche insgesamt	12'569	100	-

Tabelle 2: Flächenanteile der einzelnen Waldfunktionen im Perimeter nach der Berücksichtigung der in der öffentlichen Mitwirkung und in der Ämterkonsultation vorgebrachten Anliegen. Die Waldfunktionen können sich überlagern. Zudem ist die Veränderung der Flächenanteile dargestellt, die sich aufgrund der öffentlichen Mitwirkung und der Ämterkonsultation ergab.

Anhang 1 Projektmitarbeitende und Begleitgruppe

Herausgeber	Kanton Bern, Amt für Wald und Naturgefahren (AWN)
Verantwortung	Lenkungsgruppe Wald AWN (Konzept), Waldabteilung Mittelland (RWP Seeland–Biel/Bienne)
Bearbeitung	Kernteam Projekt RWP-2 (zweite RWP-Generation): Elias Kurt (Projektleiter); Yves Haymoz, Sibilla Suter, Rebekka Wittwer, Daniel Steinberger; Nora Joos (Praktikantin), Christian Töpfer (Praktikant)
	Externe Begleitung Projekt RWP-2 (Konzept): Naturkonzept AG, <u>Steckborn</u> (Urs Eigenheer, Ivo Hugentobler)
	Projektteam RWP Seeland–Biel/Bienne: Silvio Schmid (Projektleiter); Jonas Meyer, Rebekka Wittwer; Julia Mast (Praktikantin), Flurin Mosimann (Praktikant), Max Rieder (Praktikant), Patrick Ibron (Praktikant)
	Externe Begleitung (RWP Seeland–Biel/Bienne): Guaraci Forest Consulting, Laufen: Raphael Häner, Andreas Gabriel, Stéphane Sciacchia
Externe Begleitgruppe	Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Abteilung Sport: Martin Brin, Marc Ringgenberg Amt für Gemeinden und Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung: Flurin Baumann, Raymond Beutler Amt für Landwirtschaft und Natur, Abteilung Naturförderung: Nadine Sandau Amt für Landwirtschaft und Natur, Jagdinspektorat: Daniel Trachsel, Romeo De Monaco Berner Orientierungslauf Verband: Theophil Bucher, Roland Schneider Berner Waldbesitzer: Philipp Egloff (Geschäftsführer) Berner Wanderwege: Marc-André Sprunger Burgergemeinde Pieterlen: Hans Peter Scholl (Präsident) Gemeinde Biel, Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht (Leiterin) Gemeinde Erlach: Martin Züllli (Präsident) Holzproduzenten Lyssbach: Martin Schlup (Präsident) Holzproduzenten Seeland: Martin Bürgi (Präsident) Landwirtschaftliche Organisation Seeland: Daniel Weber Lignocalor: Thomas Rohrer (Geschäftsführer) Pro Natura Seeland: Christoph Iseli Reiter-Interessengemeinschaft Seeland: Nadja Bangerter, Roland Friedrich Revierförster Amt Erlach: Markus Zwahlen Staatsforstbetrieb des Kantons Bern: Hanspeter Luginbühl Trailnet Region Biel-Bienne: Severin Schindler, Ralph Rüdüsühli Laurent Verband bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen: Elias Maier (Geschäftsführer) Verein seeland.biel/bienne: Kaspar Reinhard Vorsteherjägerverein des Kantons Bern und Patentjägerverein Seeland: André Meyrat WWF Bern: Jörg Rüetschi Zivilgesellschaft: Susanne Clauss (Stadträtin Biel)

Anhang 2 Resultate der öffentlichen Mitwirkung, Tabelle

Siehe separate Beilage